



18.06.2009 - 08:00 Uhr

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2008 des Touring Club Schweiz (TCS) Leichter Rückgang des Mitgliederbestandes - negatives Betriebsergebnis

Bern (ots) -

Die TCS-Gruppe (Zentralclub, Tochtergesellschaften Assista TCS AG, TCS Versicherungs AG, Heberga AG und Test & Training TCS AG) erzielte im Geschäftsjahr 2008 einen Nettoumsatz von CHF 417 Mio. (2007 CHF 419 Mio. Das konsolidierte Betriebsergebnis (EBIT) weist einen Verlust von CHF 12,3 Mio. aus. Der Mitgliederbestand beläuft sich auf 1,61 Mio. Mitglieder, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 29'000 Mitgliedern entspricht. Die Halbjahreszahlen 2009 lassen wieder einen Aufwärtstrend im Mitgliederbestand erkennen.

Auch der TCS, die grösste Mobilitätsorganisation der Schweiz, verspürte im vergangenen Jahr das rauere Wirtschaftsklima. Verschiedene Faktoren haben zu einem negativen Betriebsergebnis geführt: So stiegen bei rückläufigem Mitgliederbestand die Anzahl der Pannen pro Mitglied an. Beim ETI-Schutzbrief sorgte eine grössere Anzahl von kostspieligen Personenrückführungen aus dem Ausland für steigende Schadenkosten und im Bereich Rechtsschutz mussten grössere Schadenrückstellungen vorgenommen werden. Aufgrund der unbefriedigenden Ertragslage hat die Direktion eine Restrukturierung der TCS Gruppe eingeleitet. Deren Umsetzung ist zurzeit im Gange und dürfte Ende 2009 abgeschlossen sein.

Die wichtigsten Kennzahlen in Kürze
Das Pannenvolumen belief sich auf 296'000. Die Weiterfahrquote erreichte den guten Wert von 86 %. In andern Worten: Praktisch in 9 von 10 Fällen verhelfen die professionellen "gelben Engel" in Panne geratenen Automobilisten zur Weiterfahrt. Der kalte Winter sorgte für einen Anstieg batteriebedingter Pannen. Batterien sind nach wie vor Pannenverursacher Nummer 1, gefolgt von Reifen, Schlüssel und Treibstoffmangel.

Personenassistance
Ein wichtiger Pfeiler der TCS-Geschäftstätigkeit ist der Assistancebereich. Das Jahr 2008 stand im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums des ETI-Schutzbriefes. Acht Monate nach der Lancierung der neuen Produkte "Familien und Single-ETI" lag das Verhältnis von Familien- zu Single-ETI bei 86 zu 14 Prozent. Die personenbezogenen Hilfeleistungen und Reis annullierungskosten-Versicherung für Reisen in der Schweiz sind seit dem 1. Mai 2008 im ETI-Schutzbrief eingeschlossen.

Trotz einer unumgänglichen Preisanpassung konnte der Gesamtumsatz für alle ETI-Produkte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Ins Gewicht fiel die Erhöhung der Schadenkosten (teurere Flugtickets infolge Verteuerung des Treibstoffes und Heimschaffung fahruntüchtiger Fahrzeuge)

Die Tochtergesellschaft Assista TCS AG verbuchte eine leichte Abnahme der Policen Insgesamt wurden 514'000 Verkehrsrechtsschutz- und Privatrechtsschutzpolicen verkauft (2007: 518'000). Sorgen

bereitet die Zunahme des Schadenverlaufs. Erfreulich verlief die Entwicklung bei Gebäuderechtsschutz und beim Rechtsschutz für Unternehmen.

Wie alle Motorfahrzeugversicherer stand auch Auto TCS im vergangenen Jahr unter Druck. So war die Zahl der Abschlüsse leicht rückläufig 118'000 (2007: 121'000)

Tourismus und Freizeit

Reisen TCS erzielte 2008 einen nicht konsolidierten Umsatz von CHF 92.5 Mio. (- 3 Prozent). Mit einer systematischen Neuausrichtung will Reisen TCS auf die rückläufige Entwicklung reagieren. Im Vordergrund stehen Individualreisen mit Wohnmobilen, Hausbooten und Kreuzfahrten sowie qualitativ hochstehende Gruppenreisen. Die beiden TCS Hotels Schloss Ragaz und Bellavista, die dieses Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern, erfreuten sich wiederum einer regen Nachfrage.

Der Campingbereich erzielte im vergangenen Jahr mit 1,1 Mio. (Vorjahr: 1,06 Mio.) Übernachtungen ein Rekordergebnis. Insgesamt stehen 32 Campingplätze unter dem Management des TCS. Markant ist die 20-prozentige Umsatzzunahme bei den Mietunterkünften Bungalows, Mietzelte).

Konsumentenorganisation

Als neutrale Konsumentenorganisation verpflichtet sich der TCS, sowohl Mitglieder als auch eine breitere Öffentlichkeit über Auto und Umwelt bezogene Themen zu informieren. In den 17 Technischen Zentren des TCS, in denen Autos anhand verschiedener Checks gründlich geprüft werden können, arbeitet man daran, sämtliche Dienstleistungen sukzessive zu harmonisieren. Grosser Beliebtheit erfreuen sich die von der Abteilung Technik, Umwelt und Wirtschaft publizierten Ratgeber (Kindersitz-, Reifen- und Crashtests).

Verkehrssicherheit gross geschrieben

Der TCS ist ein bedeutender Akteur auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit. Ein Schwerpunktthema des vergangenen Jahres waren die Fussgängerstreifen. Deren Sicherheit, respektive Gestaltung stand im Brennpunkt eines vom Departement Verkehrssicherheit im August durchgeführten Symposiums. Im Bewusstsein, dass eine gute Verkehrsinfrastruktur ein wichtiges Sicherheitselement darstellt, beteiligt sich der TCS regelmässig an europäischen Testprogrammen, bei denen der Zustand des Strassennetzes überprüft wird. Zudem werden Baustellen- und Tunneltests durchgeführt.

Im Bereich Ausbildung baut der TCS das Angebot an Zweiphasenkursen laufend weiter aus. Im September erfolgte der Spatenstich des neuen Fahrtrainingszentrums Emmen-Luzern. Dieses wurde anfangs Juni 2009 in Betrieb genommen. Der gegenwärtige Marktanteil von 33 Prozent in der Zweiphasenausbildung soll durch die Schaffung eines flächendeckenden Angebotes weiter ausgebaut werden.

Mitgliederangebote

Mit der im Spätsommer 2008 unter dem Namen COOLDOWN eingeführten Jugendmitgliedschaft wurde eine Marktlücke geschlossen. 16-25-jährige Mitglieder des COOLDOWN-CLUB haben mit der Jugendmitgliedschaft u.a. Anrecht auf Vergünstigungen bei der Zweiphasenausbildung und auf ein TCS-Fahrsicherheitstraining. Es versteht sich von selbst, dass der TCS sämtlichen Mitgliedern umfassende und professionelle Dienstleistungen anbietet und diese sukzessive weiter ausbauen wird.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, Tel.: 031 380 11 44 , Natel: 079 302 16 36

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100585282> abgerufen werden.